

شُرَاطِي

Die Zahir der Shurat

Kapitel 1 Glaubensgrundsatz

Der Prophet ist das Synonym, mit dem Glauben, die Zentrale Lehre der Zahir und dessen Glauben ist die Anerkennung dessen.

Die Gläubigen bekennen sich den Lehren und Weisungen des Propheten und seinem Gesandten, dem Alfatih.

Der Alfatih ist die direkte Brücke zwischen dem Propheten, dem Shurat und ist der direkte Überbringer dessen Lehren.

Das Ziel ist die Bekämpfung und Bekehrung der Ungläubigen, sowie die Gewinnung von Gebieten, um dem Propheten bei seiner Rückkehr ein Königreich "Paradies" bieten zu können.

Wer den Glauben oder die Verbindung zum Propheten verliert, ist als Gefahr für die Gemeinschaft einzustufen.

Wir äußern unseren Glauben durch Gebete und die Gewinnung von Ländereien, um diese dem Propheten als Königreich bereitzustellen.

Der Prophet betont, wie wichtig der Zusammenhalt und das Bilden einer Einheit unter den Gläubigen ist, um die Gewinnung von Anhängern zu vereinfachen.

Alle Gläubigen sind wie ein Teil einer großen Familie zu betrachten.

Die oberste Priorität ist die Treue gegenüber dem Glauben, dem Propheten und seinem Gesandten, dem Alfatih.

Gehorsamkeit ist der Schlüssel zum Erfolg.

Kapitel 2 Verhaltensgrundsatz

Ethik und Moral: Die Gläubigen sollen nach der Moral und Ethik des Propheten leben, sie sollten stets bescheiden und gerecht sein und im Einklang mit ihrem Glauben stehen.

Rituale und Gebete: Die tägliche Praxis von Gebeten und religiösen Ritualen ist essentiell, um den Propheten nicht zu verärgern.

Reinheit und Disziplin: Reinheit im Bezug auf Taten, Gedanken und Worten ist essenziell und dient einzig und alleine dem Glauben.
Die Reinigung nach Verstößen oder Schandtaten kann nur durch den Propheten während der Gebeten erfolgen.
Disziplin ist stets gefordert.

Regeln und Verstöße: Die Überwachung des Glaubens unterliegt der Obersten Führung und ihren direkten Anhänger der Shurta, sie richten über Verstöße und Unreinheiten.

Im Kampf und Alltag gilt strengste Gehorsamkeit, Verstöße werden stark sanktioniert, wie Strafen ausfallen, entscheiden die Gesetze, welche durch die Shurta und die Oberste Führung aufgestellt wurden.

Ressourcen und Ausrüstung: Die von Alfatih bereit gestellte Ausrüstung dient einzig und alleine der Glaubens Erweiterung und darf auf keinem Fall verschwendet werden.

Alle Gegenstände sind Geschenke des Propheten welche durch den Alfatih bereitgestellt werden.

Provokation und Fehlverhalten: Provokation der eigenen Mitgliedern und Feinden zum provozieren kriegerischer Handlungen ist in keinster Weise erwünscht.

Kapitel 3 Verhaltensgrundsatz gegenüber Feinden und Ungläubigen

Feinde stellen Personen da, die Gegner unserer Ideologie oder Religion sind und diese aktiv nicht annehmen wollen, Personen welche sich gegen die Erbauung des Paradieses für unseren Propheten stellen und uns oder unsere Familie bedrohen.

Die Bekämpfung dieser ist die oberste Pflicht, um dem Propheten eine sichere Überfahrt in unsere Ländereien zu gewährleisten.

Die Interaktion mit dem Feind ist nur Mitgliedern der Shurta oder erfahrenen Mitgliedern der Glaubensgemeinschaft erlaubt.

Es ist klar zwischen Feind und Ungläubigen zu unterscheiden. Feinde bekämpfen aktiv unsere Ziele und Vorstellungen, während Unwissende nur noch kein Teil unseres Glaubens werden konnten, sie werden erst zu Feinden sollten, die den Glauben ablehnen. Opferzahlen zu verhindern und Gläubige in den Kampf oder Tod zu schicken, ist der letzte Ausweg, Verhandlungen, welche dies verhindern können, werden von der Shurta oder hochrangigen Mitgliedern geführt, Verhandlungspartner genießen Immunität ein Angriff auf diese wäre ein Zeichen von Schwäche.

Kapitel 4 Verhaltensgrundsatz als Zivile Gemeinschaft

Das Ziel von uns ist es, so lange wie möglich unentdeckt zu bleiben, durch ziviles Handeln haben wir die Möglichkeit, unentdeckt vorzugehen ohne Aufmerksamkeit zu erregen, dies bietet einen strategischen Vorteil. Handlungen wie Angriffe/Gefechte oder Ähnliches, welche den zivilen Status zerstören, sind nur auf Befehl eines Dabit oder höher gestelltes Mitglied durchzuführen.

Nach Verlust des eigenen zivilen Status hat man sich seinen Brüdern nicht zu nähern, so sichert man deren Zivilen Status weiterhin.

Kapitel 5 Kämpferische Grundsätze

Kampf und Schwäche: Das verletzen oder töten wehrloser Personen stellt eine Schwäche da und kann auch als diese anerkannt und bestraft werden. Kriegerische Handlungen erfolgen nur, wenn diese auch nötig sind.

Informationen und Geheimhaltung: Informationen sind stets Geheim zu halten, das Preisgeben, um dem Glauben zu schaden, stellt den Verrat da.

Zivilisten und Einnahmen: Zivilisten sollen zu uns aufsehen und möglicherweise zum Glauben bekehrt werden, wenn sie uns fürchten, wird dies nicht möglich sein.

Bedeutet: Einnahmen passieren nur zur Bekehrung und Befreiung von Gebieten und deren Bewohnern.

Heiliger Boden: Die Gewinnung an Gebieten, um das Paradies des Propheten zu erweitern oder zurückzugewinnen, erfolgt nur auf Befehl.

Rückzug: Der Rückzug einzelner Personen stellt Schwäche und Verrat da, erst mit Erlaubnis der Führung ist ein Rückzug gestattet.

Gefangenschaft: Jegliche Zugehörigkeit und Wissen ist in Gefangenschaft zu leugnen

Kapitel 6 Gesetze und Regeln

Die Glaubensgemeinschaft unterliegt eigenen Gesetzen und Grundsätzen welche aus der Zahir den Gesetzen der Shurta/Obersten Führung zusammensetzen.

Gesetze und Regeln müssen im Einklang mit der Ideologie stehen.

Jeglicher Schaden gegen die Glaubensgemeinschaft stellt einen Verstoß da.

Strafen und Sanktionen können schwer ausfallen, von Geldstrafen bis zum Tod ist alles möglich und wird je nach Verstoß angepasst.

Das Bestrafen von Brüdern unterliegt nur Ranghöheren oder der Shurta, das Abwägen der gerechtfertigten Strafe ist verpflichtend.

Die Shurta hat in Straf-Fällen das höchste Wort und unterliegt nur der Obersten Führung.

Straffälle dürfen dem Glauben nicht schaden und müssen diesem unter jedem Umstand dienen.

Bei Gewissen Regelbrüchen darf die Shurta, sowie die Oberste Führung die Mitgliedschaft zur Glaubensgemeinschaft absprechen, um weitere Maßnahmen ergreifen zu können.

Kapitel 7 Hierarchie und Führung

Die Führung der Glaubensgemeinschaft unterliegt dem Alfatih welcher nur ein direkter gesandter des Propheten darstellt.

Die Ranghierarchie stellt eine klare Befehlskette da, welche stets beachtet werden muss, Ungehorsamkeit ist eine Unreinheit.

Die Ränge haben stets ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Die Geschichte der Glaubensgemeinschaft

Der Ursprung des Propheten

Die Glaubensgemeinschaft der Shurat entstand in einer Zeit des Chaos und der Unsicherheit, als das Volk unter ständiger Bedrohung durch die diktatorische Regierung und äußeren Mächten stand.

Das Volk stand an unterster Stelle, nur Reichtum stand im Fokus aller, besonders die Regierung machte ein Leben unerträglich.

In dieser dunklen Zeit erschien der Prophet, ein charismatischer Führer, der direkt von der göttlichen Macht auserwählt wurde, um sein Volk zu führen und zu retten.

Der Prophet, dessen Name in den heiligen Schriften der Zahir als „Anbasa“ verewigt ist, erlebte eine Vision in der Wüste. In dieser Vision offenbarte ihm der göttliche Geist die wahren Prinzipien des Glaubens und die Mission, sein Volk zu einer neuen Ära der Gerechtigkeit und des Wohlstands zu führen. Der Prophet Anbasa zeigte außergewöhnliche Weisheit und Führungsqualitäten und konnte schnell eine treue Anhängerschaft um sich scharen.

Der Prophet verkündete eine göttliche Mission, die darauf abzielte, die Ungerechtigkeit und Korruption der Welt zu beseitigen. Die Lehren der Zahir forderten eine radikale Umgestaltung der Gesellschaft, basierend auf göttlichen Prinzipien von Gerechtigkeit, Ehre und Reinheit. Eine Gesellschaft, in der nur der Glaube und die Menschen, die diesen Teilen eine Rolle spielen.

An diesem Tag begann seine Volkschaft unter ihm einen Krieg und die Eroberungen von Ländereien, um den Glauben zu verbreiten, er nannte es den „Heiligen Krieg“.

Eines Tages ernannte er seinen direkten Botschafter „Den Alfatih“ welcher ihn in seiner unbegründeten Abwesenheit vertrat.

Seit der Ernennung des Alfatih's gab es keine Spur unseres Propheten, doch seine Anhänger sind sich sicher, dass er auf einer göttlichen Mission sei, um sie weiterhin zu unterstützen.

Von diesem Tag begann die Glaubensgemeinschaft unter der Führung des Alfatih's und der Obersten Führung die Formung des "Paradieses", um es auf die Rückkehr des Propheten vorzubereiten.

